

# Reizender Druckfehler

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **41 (1915)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-447588>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Die Dardanellen-Schlacht

In die Di-do-Dardanellen  
Schiffen sie voll frohem Mut,  
Schossen auf die Sitadellen,  
Trafen aber selten gut.

Und die Mi-ma-Muselmanen  
Schossen wiederum zurück,  
Doch mit Chick und mit Chikanen,  
Jeder Schuß ein Meißerstück.

Drauf die großen Dri-dra-Dreadnaughts  
Löcher kriegten in den Bauch,  
Glend dann verfoffen, pardaui!  
Wie's im Seekrieg ist der Brauch.

Bei der Ci-Carambolage  
Mit den Schiffen sank der Mut,  
Es verging die Ci-Courage  
Vor der Dardanellen Blut.

Denn so vier Stück Gri-Gregatten  
Zu verlieren ist kein Spaß,  
Alle Mannschaft samt den Katten  
Dienen als der Sische Straß.

Von der Gri-gra-Griecheninsel,  
Welche sie frech okkupiert,  
Sind sie dann mit Wehgewinsel  
Gegen rückwärts konzentriert.

Drohend Xi-Konstantinobel  
Anzugreifen hinterrucks.  
„Blaß mir hinterrucks den Nobel.“  
Sagt der Terk als schlauer Suchs.

So ward zur Pi-Perisfrage  
Jene Schlacht vorm Bosphorus,  
Und ein Abzug mit Blamage  
Ist vom Liede nun der Schluß!

Janus

## Fabel vom Edelsinn

Ein Mensch hatte einst im dunklen Walde meuchlings einen anderen erschlagen. Der Löwe sah dies von ferne, verstellte dem flüchtenden Mörder den Weg und herrschte ihn mit stolzer Empörung an: Schande über deine heimtückische Tat! Dein Leben ist meinem edlen Kackezorne verfallen! Blitschnell schlug er mit den furchtbaren Pranken den Saffungslosen nieder und zerfleischte ihn.

„Der Gerechtigkeit wäre Genüge getan,“ philosophierte der edle Leu, verächtlich auf sein verstümmeltes Opfer blickend. Dabei freute er sich aber schon bestialisch auf den leckeren Bissen, der ihm zugefallen war, weil er der Gerechtigkeit mit seiner Stärke gedient hatte. —

Abwärts im Dickicht hockte indeß auf dem Gemordeten der feige Wolf und murmelte selbstzufrieden:

„Ich war immer sanfter geartet als der Leu. Aber soll ich diesen toten Menschen den Schakalen überlassen? Nein, ein solches Los ist unwürdig. Er war doch auch einer mit von den Herren der Erde — ein Mensch!“

Und voll Edelsinn — fraß er ihn auf. — R.

## Benützte Gelegenheit

„Na, Sö hab'n aber an ordentlichen  
Kausch heut', Herr Summser!“

„J — i hab mir de — denkt, wann  
ma scho i — in so aner großen Zeit le —  
lebt — —“

Eng.

## Reizender Druckfehler

Bundesrat Schultheß nahm die beiden  
Motionen mit der Anregung Webers (St.  
Gallen) betreffend Gemüse - Verordnung  
namens des Bundesrates zur Prüfung ent-  
gegen und konstatierte an Hand ziffern-  
mäßiger Zusammenstellungen, daß die  
Schweiz in der Milch- und Obstruktion  
einen Ueberschuß aufweist.

ms.

## Der Ausweg

Es schrieben mir der Freunde zwei  
Von zwei verschiedenen Fronten,  
Und schrieben mir gar mancherlei,  
Was sie erleben konnten.

Sie fragten mich, ein jeder gleich,  
Ob ich nun endlich glaube,  
Daß der und der doch balde weich  
Vor ihnen läg' im Staube?

Mich plagte dieser böse Ton  
Und dieses dumme Sragen,  
So schrieb ich ihnen, daß es schon  
Gar manchenorts wird tagen...

Die Briefe schrieb ich beide gleich  
— Ich bin ja ein Neutraler —  
Nun sind sie glücklich, überreich,  
Die beiden armen Brähler.

23—D—R

## Splitter und Balken

„Si tacuisses, philosophus mansisses!“  
sagten die alten Lateiner, das heißt zu  
deutsch: „Den Balken siehst du wohl in  
deines Nachbarn Auge, aber den Spitteler  
in deinem eigenen Auge siehst du nicht!“

Hermann Straehl

## Anstand

Dem einen quillt's aus seinem ganzen Wesen,  
Er hat in sich nie anderes gelesen,  
Der andre, wenn's auch nicht bloss  
Schaum und Schein,  
Er bildet sich drauf doch etwas ein  
Der närrische Kauz, fühlt sich dabei erhoben  
Und meint, man soll es merken, soll ihn loben.

58r.

# MODEL's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habitueller Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichts-erütheten, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skroflose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berührung zu nehmen. 1/2 Fl. Fr. 3.50, 1/4 Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** 9100 S

Model's Sarsaparill.

Mit 5 Cts. für  
eine Postkarte  
haben Sie viel  
**gewonnen,**  
wenn Sie **sofort** unsern  
Gratis-Katalog verlangen. Sie  
kaufen bei uns die besten u. billigsten  
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne  
Lenzburg.

BOBE

## Löwenzwinger!!

nach Hagenbeck'scher Art, zwei Löwen frei auf drei  
Meter Distanz über einem Wallgraben zu sehen, unter  
Golderbüscheln, sowie fünf schöne Panther, Riesen-  
bär und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenchwiler, Milchbuck-Zürich

## Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei  
in Zürich

\*\*\*\*\*

Behütet vor  
Zahnschmerzen,  
gibt einen par-  
fümierten und  
erfrischenden  
Hauch.

Erhältlich in  
allen Apo-  
theken,  
Parfüme-  
rien und  
Coffeuren

In Flasch-  
chen zu  
Fr. 1.25  
2.— und  
Fr. 4.—



Die Zahnpasta  
in Tuben  
erzeugt weisse  
und gesunde  
Zähne.

Die Tube  
Fr. —.75  
u. Fr. 1.25.

General-  
depot:  
E. Kähler  
Apotheker  
Genf.

A. Friedrich  
Zürich  
Fraumünsterstr. 27

fertigt  
Stempel  
jeder Art

# Personal

jeder Art findet man  
am sichersten durch ein  
**Inserat** in der  
**Schweizer Wochen-Zeitung**  
in **Zürich**

## Abkühlung

„Mein schönes Bräulein, darf ich 's  
wagen — —“

„Was da, „wagen“...? Ich verbiete  
mir energisch jede Beleidigung! Seien Sie  
nicht so verrückt...! Gehen Sie meinet-  
wegen anderswohin, wo Sie solchen Quatsch  
vielleicht anbringen werden... Bei mir  
gibt es überhaupt nichts mehr zu „wagen“!  
... Bei mir ist schon lange alles „gemagt“  
worden...“

25dr.